

## **Sprachassistentz Guatemala mit Kleinkind**

Im akademischen Jahr 2021/2022 hatte ich die Möglichkeit, als Sprachassistentin an der Universidad de San Carlos de Guatemala (USAC) in Guatemala-Stadt tätig zu sein. Vorweg sei gesagt, dass der Unterricht durch die Covid-19- Pandemie das ganze Jahr über online war und ich daher nicht in Guatemala-Stadt, sondern in Antigua gelebt habe und von Zuhause aus unterrichtet habe.

Die Sprachassistentz war eine tolle Erfahrung und eine wunderbare Zeit. Ich konnte mich im Unterrichten ausprobieren und Erfahrung sammeln, habe die Hochschullandschaft in Mittelamerika kennengelernt und wurde das gesamte Jahr über vom DAAD bestens betreut und beraten.

Die Tätigkeit an der USAC war sehr angenehm. Ich hatte das ganze Jahr über einen festen B1- Kurs am Samstagvormittag und ansonsten haben die Kurse variiert, sodass ich 8-10 SWS unterrichtet habe. Dazu kamen gelegentlich Veranstaltungen wie deutsches Picknick oder deutsches Kino, die ich mitorganisiert und durchgeführt habe gemeinsam mit dem DAAD-Lektor vor Ort. Insgesamt galt bei all diesen Veranstaltungen zusätzlich zu meinem Unterricht dank des verständnisvollen Lektors, dass ich so involviert sein konnte, wie ich wollte und wie es meine Zeit zuließ. Das betonte der Lektor mehrfach und war für mich sehr angenehm, da ich mich nicht verpflichtet fühlte, Veranstaltungen oder Ähnliches mit ihm zu planen, aber gleichzeitig die Möglichkeit dazu hatte und dadurch viel lernen konnte. Das Online-Unterrichten erlaubte mir, viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen.

Ich bin eine der wenigen Personen, die mit Ehepartner und Kleinkind die Sprachassistentz in Lateinamerika vollbracht hat und möchte alle, die ebenfalls (Klein-)Kinder haben dazu motivieren, sich zu bewerben. Als wir nach Guatemala gereist sind, war unsere Tochter eineinhalb Jahre alt. Für uns war es eine einmalige Gelegenheit, (weiterhin) viel Zeit als Familie zu verbringen und gemeinsam das Abenteuer anzugehen, in einem fernen Land zusammen zu leben. Beides war sehr bereichernd für uns und für unsere Tochter. Die Sprachassistentz empfand ich als Arbeit sehr familienfreundlich: Die Vor- und Nachbereitung der Kurse ist zeitlich sehr flexibel, das Arbeitspensum – besonders durch entfallene Arbeitswege und den rücksichtsvollen Lektor- sehr angenehm und bei Veranstaltungen wie zum Beispiel dem deutschen Kino oder Picknick durfte ich meine Familie einfach mitbringen und sie haben mitgeholfen. Dadurch kann ich sagen, dass die Sprachassistentz in meinem Fall mit Kind sehr gut funktioniert hat.

Der DAAD unterstützt Familien in der Sprachassistentz finanziell mit einem Zuschlag zum Stipendium für mitreisende Ehepartner/innen und Kinder. Das Stipendium war daher für das Leben zu dritt in Guatemala absolut ausreichend. In Antigua konnten wir ein schönes Haus in einer geschützten Wohnanlage (condominio) mieten. Das war besonders für unsere Tochter sehr angenehm, da es im Garten der Anlage sichere Spielmöglichkeiten gibt und außerdem mehrere kleine Kinder dort leben. Auch konnten wir mehrere kleine Reisen unternehmen, um Guatemala kennenzulernen. Mein Ehemann war die meiste Zeit unseres Aufenthaltes in Guatemala Hausmann. Wäre das nicht der Fall gewesen, gibt es in Antigua und in Guatemala-Stadt allgemein auch umfassende Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder. Es gibt im Gegensatz zu Deutschland zum Beispiel KiTas, bei denen man sich

unkompliziert anmelden kann, auch wenn das Kind diese nur für wenige Wochen oder Monate besuchen soll. Auch die Anstellung eines Kindermädchens oder Babysitters ist eine realistische Möglichkeit.

Insgesamt war die Zeit als Sprachassistentin sehr bereichernd und ich habe viel gelernt. Ich danke dem DAAD für diese tolle Möglichkeit, gerade als Familie ein knappes Jahr in Guatemala verbringen zu können und möchte alle jungen Mütter und Väter dazu animieren, sich zu bewerben.